

## Pressemitteilung 33/2016

Halle (Saale), den 27. Juli 2016

### Die Entscheidung zur Fusion der Deutschen Börse mit der LSE war folgerichtig

Die Aktionäre der Deutschen Börse haben sich für eine Fusion mit der London Stock Exchange (LSE) entschieden. „Diese Entscheidung ist zu begrüßen“, so Prof. Reint E. Gropp, Präsident des Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung Halle (IWH). „Europa braucht einen wettbewerbsfähigen Finanzstandort und gerade jetzt nach dem Brexit waren die Argumente für eine Fusion überzeugender denn je.“

Mindestens 60 Prozent der Aktionäre der Deutschen Börse mussten zustimmen, damit es zur geplanten Fusion mit der London Stock Exchange kommen konnte. Bis Montagmittag lag der Anteil noch bei 58 Prozent. Es war daher bereits im Vorfeld klar, dass die Entscheidung knapp ausfallen würde. „Ich unterstütze die Entscheidung der Aktionäre, denn davon werden beide Seiten profitieren“ so IWH-Präsident Gropp. „Nach dem Austritt Großbritanniens ist zu erwarten, dass bestimmte Finanztransaktionen innerhalb des Euroraums ausgeführt werden müssen. Das wird nun für Frankfurt zum Vorteil.“ London werde jedoch – trotz Brexit – der Hauptsitz des neuen Unternehmens werden, ist Gropp überzeugt. „Die Größe, das Humankapital und die regulatorische Umgebung Londons sind weit wichtigere Argumente für einen Finanzstandort als die Zugehörigkeit zu einem Wirtschaftsverbund,“ erläutert er. „Als Frankfurter Patriot würde ich mich zwar für Frankfurt aussprechen, aber London ist und bleibt das Finanzzentrum Europas und wird darum auch der logische Sitz des Unternehmens.“ Die Politik solle den Brexit nun nicht als Vorwand nehmen, diese sinnvolle Fusion zu torpedieren, so Gropp, „sondern sich die Vorteile dieser Kooperation vor Augen führen; die Vorteile für beide Seiten.“

#### Wissenschaftliche Ansprechpartner

Prof. Reint E. Gropp, Ph.D.

Tel +49 345 7753 700

#### Pressekontakt

Rahel Künkele

Tel +49 345 7753 832

presse@iwh-halle.de

#### Ohne Sperrfrist

##### Pressekontakt

Rahel Künkele

Tel +49 345 7753 832

presse@iwh-halle.de

##### Ansprechpartner

Reint E. Gropp

Tel +49 345 7753 700

president@iwh-halle.de

#### Wissenschaftliche Schlagwörter

Fusion, Deutsche Börse, London

Stock Exchange, Finanzplatz,

Europa

#### Aktueller Bezug

Fusion Deutsche Börse London

Stock Exchange

#### Leibniz-Institut für

Wirtschaftsforschung Halle e. V.

(IWH)

Tel +49 345 7753 60

Fax +49 345 7753 820

Kleine Märkerstraße 8

D-06108 Halle (Saale)

Postfach 11 03 61

D-06017 Halle (Saale)

[www.iwh-halle.de](http://www.iwh-halle.de)

 Das IWH auf [Twitter](#)

 Das IWH auf [Facebook](#)

### IWH-Expertenliste

Die [IWH-Expertenliste](#) bietet eine Übersicht der IWH-Forschungsthemen und der auf diesen Gebieten forschenden Wissenschaftler/innen. Die jeweiligen Experten für die dort aufgelisteten Themengebiete erreichen Sie für Anfragen wie gewohnt über die [Pressestelle](#) des IWH.

Die Aufgaben des Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) sind die wirtschaftswissenschaftliche Forschung und wirtschaftspolitische Beratung auf wissenschaftlicher Basis. Das IWH betreibt evidenzbasierte Forschung durch eine enge Verknüpfung theoretischer und empirischer Methoden. Dabei stehen wirtschaftliche Aufholprozesse und die Rolle des Finanzsystems bei der (Re-)Allokation der Produktionsfaktoren sowie für die Förderung von Produktivität und Innovationen im Mittelpunkt. Das Institut ist unter anderem Mitglied der Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose, die halbjährlich Gutachten zur Lage der Wirtschaft in der Welt und in Deutschland für die Bundesregierung erstellt.

Das IWH ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Die Leibniz-Gemeinschaft verbindet 88 selbstständige Forschungseinrichtungen. Ihre Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute widmen sich gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevanten Fragen. Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Weitere Informationen unter [www.leibniz-gemeinschaft.de](http://www.leibniz-gemeinschaft.de).